

Henckell, Karl: Leben, du glotzest mich grausig an (1896)

- 1 Leben, du glotzest mich grausig an,
- 2 Wie'n Ungetüm, das mich zerreißen kann.

- 3 Schleichst gar gefährlich um mich herum –
- 4 Ein Fehltritt: Fressen fürs Publikum!

- 5 Ob ich vor dir zu straucheln mich hüte!
- 6 Hast Zähne von ausgezeichneter Güte.

- 7 Wie hold dein Gebiß! Wie zart deine Krallen!
- 8 Man möchte dir gleich vor die Füße fallen.

- 9 Gelt, so 'nen harmlosen Träumer packt
- 10 Man im Umdrehn? Der wird zerfetzt und zerhackt.

- 11 Leben, du süße Bestie – ich denke,
- 12 Man achtet ein wenig auf seine Gelenke ...

(Textopus: Leben, du glotzest mich grausig an. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66733>)